

Sommerferien im Internat

hinatax kiba

Von reitas_cat

Kapitel 3: Veränderungen und andere Maßnahmen

Veränderungen und andere Maßnahmen

Hinata wollte grade ins Klassenzimmer für Französisch rein gehen als sie von hinten festgehalten wurde. Sie drehte sich erschrocken um und blickte in zwei blaue Augen. Ein großer blonder Junge lächelte sie mit einem breiten Grinsen an und begrüßte sie freundlich mit »Hi, Ich soll hier Bescheid geben das der Lehrer nicht kommen tut da er sich krank gemeldet hat und ihr sollt zu der Direktorin kommen«. »Aah...ahh...hi...ok...d...da...danke ich sage den anderen Bescheid« konnte Hinata nur stottern wieder geben. Der blonde Junge ging darauf wieder weg und Hinata konnte ihn nur hinter her starren. » war das grade nicht Deidara aus der Klasse 12 a? Seit wann redet der mit uns jüngeren Schülern und das so freundlich, sonst redet der doch nur mit seinen Freunden? Bbrrrr..mir läuft es eiskalt den Rücken runter, dachte sich Hinata. « Hinata erzählte den anderen von der Sache und ging mit ihnen mit zum Direktorzimmer.

Sie alle standen dann vor der Direktorin Tsunade, sie hätten sich auch hin setzen können, da sie nur 4 Schüler insgesamt wahren, aber keiner sowohl auch Hinata wollten das momentan nicht machen. Tsunade erzählte ihnen das es einige Veränderungen und andere Maßnahmen eintreffen werden da zurzeit viele Lehrer zu Hause krank geworden sind weil momentan ein Darm-virus umgeht die Ursache dafür war das Salate besser Sprossen zurzeit ein neues Virus auf weißen dass man EHEC nennt. »Die betroffenen Personen geht es momentan nicht gut da der Virus neu ist. Die momentane Behandlungen sind daher begrenzt aber eines steht fest, alle sind im Krankenhaus und werden versorgt von den Schwestern und wir hoffen auf bessere Gesundheit. Der Essen plan für unsere Schule wird verändert werden, so das wir den Virus nicht bekommen und der Unterricht für euch wird begrenzt auf 5 Fächer. Es gibt von nun an für alle Schüler die jetzt im Sommer bei uns sind nur noch Sport, Mathe, Chemie sowie Englisch und Geschichte. Das sind auch die Fächer wo einige hauptsächlich Probleme haben damit sind die Urzeiten von 9.00 bis 13.00 geschoben worden. Früh's habt ihr also mehr Zeit und ab 13 Uhr könnt ihr selbstständig in die AG-Räume gehen bis 15 Uhr. Danach könnt ihr machen was ihr wollt, aber vergisst nicht warum ihr hier seit. Ich hoffe das ihr die Zeit nutzt um zu lernen. Ansonsten ist die Sperrzeit um 21.Uhr für unser Internat so geblieben, dass heißt jeder ist in seinem Zimmer und ab 22.00 die Nachtruhe. Für heute ist der Unterricht erst mal beendet ihr

könnt nun gehen. Die anderen wissen es von den übrigen Lehrern. Wen einige Fragen auftreten sollten kommt zu mir oder geht zur unserer Krankenschwester Shizune.« Die Schüler standen mit besorgten Blicken da und wussten nicht so ganz was sie von den vielen Informationen halten sollten. Tsunade bemerkte das und sagte »Es gibt keine Gefahr solange wir nur alle gut auf uns aufpassen und eure Eltern haben wir auch Benachrichtigt macht euch bitte keine Sorgen, seit nur vorsichtig beim essen.« Darauf hin sahen sie nicht mehr so besorgt aus und gingen raus.

Ein Junge namens Tom war der erste der sagte »Gut ein neuer Virus ist da, is wa nicht so toll aber kommt dafür sind die Unterrichtsstunden nur für uns besser geworden und ich find es jetzt nicht mehr so schlimm hier zu bleiben. Wie sieht ihr die Sache« Hinata war die zweite die was sagte » Tom das ist mal wieder typisch das du so was sagst und dabei es noch gelassen siehst. Ich finde das man sich vor dem Virus in acht nehmen sollte, mit dem neuen ist wirklich nicht zu spaßen es gibt dagegen noch kein Heilmittel. Die die davon betroffen sind tun mir jetzt schon leid aber ja du hast recht. Dass ich das mal zu dir sage hatte ich nicht gedacht. Der Unterricht für uns ist nicht mehr so schlimm und ich sehe es auch nicht mehr so schlecht hier bleiben zu müssen.« Lisa sagte darauf nur »Also ich werde mal gleich meine Mummy anrufen und fragen ob sie mich nicht abholen kann mit solche Umständen möchte ich lieber zu Hause bleiben, ich stand sowieso nicht schlecht da.« Erik der 4 von ihnen sagte gar nix zu diesem Thema er ging gleich weiter zum Ausgang zu und verabschiedete sich mit seiner Hand. Tom, Lisa und Hinata verabschiedeten sich ebenfalls. Hinata ging in die Richtung der AG-Räume um ein wenig zeichnen zu können. Zeit hatte sie ja genug und das mit dem lernen könne sie später auch noch machen. »Das hat ja gut angefangen für den ersten Tag, das kann ja noch was werden«. dachte sich Hinata.